



informationen

berichte

termine

Nr. 1/2016



Wir wünschen Julia Marggraf
für die Zukunft alles Gute ...

informationen

Abschied Julia Marggraf 2

berichte

Schulster 4

Familienseminare der Jahrgangsstufe 5 5

Familienseminare der Jahrgangsstufe 8 6

Tage der Orientierung der 9. Klassen 7

Neues aus der Tagesheimschule 8

termine

Werkstatt „Lernen lernen“ 9

Sommerlager 9

Alleinerziehende 10

Überblick Seminartermine 10

Familiengottesdienste 11

Europäische Jugendwochen 2016 11

Freiwilliges Soziales Jahr im FBW 12

Herausgeber:

Franziskanisches Bildungswerk e.V. (FBW)
Niederwaldstraße 1
63538 Großkrotzenburg

Tel.: 06186/916 800 / Fax: 06186/916 807

E-Mail: info@fbw.kreuzburg.de

Homepage: www.fbw.kreuzburg.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Bernward Bickmann



An all die lieben Menschen im und um das FBW...



Schweren Herzens, aber doch sehr bewusst, habe ich mich dazu entschieden, das Franziskanische Bildungswerk im Frühjahr nach sechs Jahren zu verlassen und neue Wege zu gehen. Es ist der Wunsch nach neuen Aufgaben, neuen Inhalten und nach Weiterentwicklung, der mich dazu bewegt hat. Auch die Tatsache, dass die Teamer, mit denen ich hier im FBW meine ersten Schritte gemacht habe, nach und nach in „neue Schuhe schlüpfen“, hat mich zum Nachdenken gebracht.

Leider aber bedeutet der Weg hin zu neuen beruflichen Perspektiven auch, dass man sehr viel Liebgewonnenes zurücklassen muss... All die Menschen, die mich (tagtäglich)

in meiner Arbeit begleitet haben, all die wundervollen Begegnungen, die meinen beruflichen Alltag aber auch mein persönliches Leben bereichert haben...

Anfangen natürlich bei Ihnen, Herr Bickmann, möchte ich Danke sagen, da Sie mir überhaupt erst die Chance gegeben haben, all das hier zu erleben. Ich erinnere mich noch sehr gut an Ihren Anruf am 26.02.2010 mit den Worten „Herzlichen Glückwunsch nachträglich zum Geburtstag. Möchten Sie die Stelle haben?“ Mein sofortiges „Ja“ war auch im Nachhinein gesehen eine der besten Entscheidungen meines bisherigen Lebens. Vielen lieben Dank noch einmal hierfür!

Ebenfalls ein großes Dankeschön an meine direkten pädagogischen Kollegen während



meiner Zeit hier im FBW – Marion und meine „Patenpapas“ Br. Stefan und Br. Michael. Ich hatte so viele unglaublich gute Momente und tolle Gespräche mit Euch, von denen ich so viel mitnehmen konnte und die ich niemals vergessen werde. Ihr seid ganz großartige wundervolle Menschen!



Ein dickes Danke natürlich auch an die restlichen FBW'ler Regina, Katja, Silvia, Urszula, aber auch Veronica und die jedes Jahr wechselnden FSJ'ler – jeder einzelne von Euch macht diesen Arbeitsplatz zu einem so besonderen Ort!

Auch der Schulleitung und den Kollegen aus dem Lehrerzimmer (hier seien besonders Ulrike Michaelis,



Anita Jäger und Michael Knedlik erwähnt) und dem Schulsekretariat möchte ich für die immer gute Zusammenarbeit danken.



Ein besonderer Dank soll an dieser Stelle auch noch an die Brüder aus dem Kloster gehen. Hier in Euren/Ihren Mauern habe ich so viele gute Stunden erleben dürfen, mich jederzeit willkommen und mit der Zeit sogar richtig zu Hause gefühlt und so viel für mich persönlich mitnehmen können – wenn ich darf, komme ich auch nach meiner offiziellen Zeit gerne wieder!

An die SV: es ist immer wieder großartig zu sehen, wie interessiert und aktiv sich viele von Euch am Schulgeschehen beteiligen. Vor allem Euer Engagement in diesem Schuljahr mit den Flüchtlingen hier vor Ort macht mich mächtig stolz! Danke für Euren Einsatz!

Nun zu Euch, liebe Patenrunde: Ihr seid an ganz außergewöhnlicher

„Haufen“ – unglaublich engagiert und mit Herzblut bei der Sache, manchmal auch chaotisch und diskussionsüberfreudig, zu den „Kleinen“ liebevoll, aufopfernd und empathisch, als Runde kreativ und innovativ, als Menschen bewundernswert und jeder für sich einzigartig und besonders. Ich danke Euch (und all Euren Vorgängern) sehr für Euer Engagement hier an der Schule und die gemeinsame Zeit, die ich mit Euch verbringen durfte. Ihr macht echt einen tollen Job!

Liebe Teamerinnen und Teamer – es war mir immer wieder ein Fest mit Euch zu arbeiten, gemeinsam neue Ideen zu entwickeln (manchmal über Mitternacht hinaus) und in ruhigen Momenten über Berufliches und Privates zu reden. Viele von Euch sind für mich zu Freunden geworden, andere so etwas Ähnliches wie kleine Geschwister. Ich würde mich freuen, wenn ihr auch weiterhin in irgendei-



ner Form mein Leben begleitet.

Schon den ganzen Tag habe ich den Gedanken im Kopf, dass genau heute in vier Wochen mein Abschiedsfest in der Cafeteria stattfindet und gerade wurde ich gefragt „Julia, hastest Du denn heute schon Deinen ‚das letzte Mal‘ Moment?“. Ja, das passiert mir in letzter Zeit gefühlt täglich, einen solchen „Das-letzte-Mal-Moment“ zu haben und von irgendjemandem oder irgendetwas Abschied



nehmen zu müssen. Sei es das letzte Abendpatentreffen vorgestern, die letzte Fachgruppensitzung des Dachverbandes diese Woche oder mein letztes SV-Seminar Anfang Februar – alles zum letzten Mal zu machen ist irgendwie ein ganz merkwürdiges Gefühl... Trotz eines weinenden Auges und all des Abschieds und der Wehmut blicke ich aber auch mit einem lachenden Auge nach vorne und freue mich sehr auf die Dinge, die da kommen mögen...

*Herzlichst,
Eure/Ihre Julia Marggraf*



„Komm, wir finden einen Schatz“

So lautete das Motto des diesjährigen Schulster. Schulster, das heißt Schule + Kloster zusammen mit anderen Schülern der 11. und 12. Jahrgangsstufe erleben. Wie jedes Jahr konnten wir im Dezember oder Januar von Sonntagabend bis Donnerstagmittag viel über das Leben im Kloster erfahren. Wir starteten um 06:15 Uhr früh mit der Messe und der Laudes in den Tag. Daran schloss ein gemeinsames Frühstück mit den Brüdern an und es folgte anschließend der normale Schulalltag. Vor dem Abendessen fand die Vesper statt und die Abende ließen wir gemeinsam mit den Brüdern im Pferdestall ausklingen. Wir haben in der Tagebuchzeit den Tag Revue passieren lassen, uns Gedanken über unseren per-



Wir bedanken uns ganz herzlich für die liebe Aufnahme durch die Brüder und die interessanten sowie netten Gespräche an den Abenden im Pferdestall.

*Rosanna Hübinger
FSJ-Ierin*

sönlichen Schatz gemacht, eine Traumreise erlebt, uns über unsere Werte unterhalten, den Film „Millions“ geschaut, darüber diskutiert und unsere persönlichen Schätze, die wir während der Zeit gefunden und bekommen haben, in unserer Schatztruhe gesammelt. Das Highlight war dann am Mittwoch, leckeres Essen für das Grillen am Abend vorzubereiten, einen Abschlussgottesdienst gemeinsam zu feiern und unsere Zeit im Kloster mit einem Winterlagerfeuer, Stockbrot und Marshmallows zu beenden.





Familienseminare der Jahrgangsstufe 5

Nachdem alle Familienseminare der fünften Jahrgangsstufe durchgeführt sind, kann nun von ihnen berichtet werden.

Alle Seminare fanden im Kolpingferiendorf Herbstein statt, das mit seinen vielen und schönen Räumen, den Bungalows für die Familien und dem wunderbaren Spielplatz einen idealen Rahmen für die Familien der 5. Jahrgangsstufe gibt, um sich kennen zu lernen und ein Wochenende mit den Klassenfamilien und der Klassenleitung zu erleben.

In den vielfältigen Arbeitsgruppen aus dem musisch-kreativen, sportlichen, spielerischen, künstlerischen, naturwissenschaftlichen oder spirituellen Bereich konnten die teilnehmenden Eltern und Kinder Neues ausprobieren und kennenlernen

oder Bekanntes vertiefen und genießen.

Mit großer Begeisterung wurde die Vogelsberglandschaft erkundet, die Pilzvegetation untersucht oder der Sportplatz für Frisbee-Spiele genutzt. Hochmotivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stellten ihre Kenntnisse und Fertigkeiten zur Verfügung. Jedes Seminar wurde mit einem Gottesdienst für die Familien beendet.

Die Familienseminare stellen für die Klassenfamilien die Basis her für ein weiteres Zusammenwachsen der Elternschaft und der Klassengemeinschaft und für die Identifikation mit dem Franziskanergymnasium Kreuzburg. Dazu leistet das Franziskanische Bildungswerk jährlich seinen Beitrag.

Marion Seitz

Familienbildungsreferentin im FBW





Familienseminare der Jahrgangsstufe 8

Zwischen September und Januar fanden fünf Familienseminare für die Klassenfamilien der 8. Jahrgangsstufe statt. Sie wurden von drei verschiedenen Seminarbegleitern: Frederic Bülow, Jürgen Jonat und Birgit Saßmannshausen mitgestaltet und von der Familienbildungsreferentin im FBW, Marion Seitz, geleitet.

An jedem Seminar nahm ein Team junger Erwachsener aus dem Mitarbeiterstamm des FBWs teil, ebenso Kinderbetreuer und Kinderbetreuerinnen für die Geschwister der Schüler und Schülerinnen.

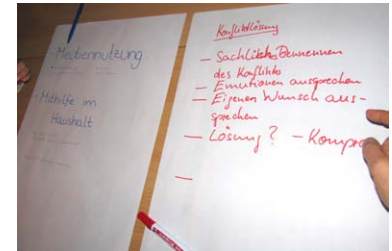
Die meisten Familien folgten der Einladung zum Familienseminar und beteiligten sich rege und interessiert an den Gesprächen zu Themen wie „Beziehungsweisen“ oder „Lebenswerte“.



Das Thema „Klassengemeinschaft“ beschäftigte manche der teilnehmenden Klassen. Im Regelfall nahmen die Klassenlehrer oder -lehrerinnen am Wochenende teil, beteiligten sich am Programm oder standen den Eltern für Gespräche zur Verfügung.

Eindrücke aus den Seminaren geben die beigefügten Bilder.

*Marion Seitz
Familienbildungsreferentin im FBW*





„Tage der Orientierung“ 2015/16

„Zeit für Leib und Seele, Kopf und Herz“

Das ist der Klasse 9d in diesem Jahr gelungen. Nachdem die Schülerinnen und Schüler das Thema für ihre „Tage der Orientierung“ gewählt hatten, schrieb Br. Michael seinem Team: „Wir stehen vor einer Herausforderung! Es kommt etwas ganz Neues auf uns zu!“ Nachdem die vorherigen Klassen sich auf die vertrauten Themen einigten: „Blick in die Zukunft“ (Klasse 9a), „Liebe-Freundschaft-Sexualität“ (Klasse 9b und 9c) und „It's my life“ (Klasse 9e) stand bei dieser Klasse ganz oben das Thema: „Leib und Seele“. Nach



dem ersten Schrecken gingen wir gemeinsam daran, dieses Thema zu durchdringen. „Wenn das nicht gar DAS Thema für Orientierungstage sein sollte“, dachten wir im genaueren Überlegen. Mithilfe der Klassensprecher und einem großen Teil der Klasse 9d entstand ein „Pilotseminar“, bei dem zusammen nachgespürt wurde, was Stress bei den Einzelnen auslöst, wo Zeitfresser zu entdecken sind, wie Menschen mit Druck umgehen und was dagegen zu unternehmen ist. Unterbrochen wurden diese Arbeitsphasen durch eine Reihe von Ruheübungen wie Phantasiereisen, Stilleübungen oder auch einer Einheit Yoga. Es war ein Experiment. Doch zuletzt schrieb eine Schülerin auf den Rückmeldebogen: „Ich habe andere Klassen gefragt, wie die TOs waren. Sie sagten alle: ‚Gut‘. Ich fand es besser!“

Damit ist dann auch gesagt, dass

die anderen „Tage der Orientierung“ ebenfalls wieder Raum geschaffen haben, dass sich Jugendliche intensiv mit sich und ihren Fragen auseinandersetzen konnten. Diese Zeit braucht es eben ...

Br. Michael Blasek OFM





Neues aus der THS

Fastenaktion 2016

Dieses Jahr haben sich die Kinder der THS, für eine Fastenaktion im Tierrefugium Hanau entschieden. Das Refugium wurde gegründet, um gerade den Tieren, die es im Leben besonders schwer hatten, ein dauerhaftes Zuhause zu geben. Die Kinder verzichten auf Süßigkeiten (mit dem Geld werden Futterspenden gekauft) und einmal die Woche, freitags gegen 15 Uhr, fahre ich mit FSJlern und mehreren Kindern ins Refugium. Die Kinder freuen sich sehr auf die Tiere und sie können kaum erwarten dorthin zu kommen. Sie beobachten und spielen mit den Tieren und, was am meisten Spaß macht, gehen mit den



Hunden spazieren. Viele Schicksale, ca. 80 Tiere (davon 20 Hunde) und freiwillige Mitarbeiter des Refugiums werden uns in den nächsten Wochen begleiten.



Wir freuen uns auf die Begegnungen dort.

Wer sich gerne über das Tierrefugium informieren möchte findet unter: www.tierrefugium-hanau.de alle wichtigen Informationen.

Carmen Deller



Wir hätten gerne ...

Was kommt raus, wenn wir unsere Schüler*innen nach Materialwünschen fragen? **Eine Playstation 4.** Diese würde in der THS aus organisatorischen Gründen nur sehr selten für Freizeitaktivitäten genutzt. Eine Anschaffung steht daher nicht in Relation der Kosten mit dem Nutzen. Aber vielleicht hat ja jemand zu Hause noch eine ungenutzte Spielkonsole, die er/sie der THS zur Verfügung stellen würde. Dann würde dieser Wunsch der Kinder vielleicht doch noch realisierbar. Und die THS-Kinder würden sich darüber sehr freuen.

Silvia Börner-Knopp
Leitung Tagesheimschule

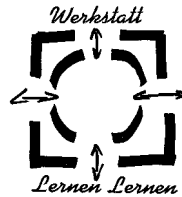


Werkstatt „Lernen lernen“

30. - 31. Mai 2016

für Schülerinnen und Schüler
der Jahrgänge 6 und 7

des Franziskanergymnasiums Kreuzburg



Ab der 6. Jahrgangsstufe nimmt unter anderem durch die zweite Fremdsprache der schulische Lernstoff zunehmend mehr Raum ein.

Das Ziel der Werkstatt „Lernen lernen“ ist es, verschiedene Methoden anzubieten, um diesem Mehraufwand effizient begegnen zu können. Eingeladen zu dieser Werkstatt sind Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 und 7.

Nach eigenen Interessen können die Kinder folgende Schwerpunkte wählen:

- ◆ Lernmotivation
- ◆ Klassenarbeitsvorbereitung
- ◆ Referate
- ◆ Organisation der Hausaufgaben
- ◆ Lerntypen
- ◆ Zeitplanung
- ◆ Vokabeln
- ◆ Pausen
- ◆ Ziele setzen
- ◆ Belohnung
- ◆ Funktion des Gehirns
- ◆ Arbeitstechniken
- ◆ Konzentration
- ◆ Entspannung

In einem folgenden Elternabend am **03. Juni 2016** um 20 Uhr in der Cafeteria vermitteln wir neben Wissenswertem rund ums Lernen auch die genauen Inhalte des Seminars.

Werkstatt „Lernen lernen“:

Ort: Franziskanisches
Bildungswerk

Zeit: Montag, 30.05.2016,
09:00 - 13:00 Uhr

Dienstag, 31.05.2016
09:00 - 13:00 Uhr

Kosten: 80,00 Euro
darin enthalten sind:
die Lehrgangsunterlagen,
Getränke und Imbiss sowie der
Elternabend.

*Bei finanziellen Engpässen
besteht die Möglichkeit einer
Ermäßigung.*

Kursleitung: Silvia Börner-Knopp

Anmeldeschluß: **20.05.2016**

Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, erhalten Kinder aus der Jahrgangsstufe 7 bevorzugt einen Platz.

Sommerlager 2016

im Bungalowdorf
Volkersberg

für Schülerinnen und
Schüler der
5. und 6. Klassen



**Es sind noch
wenige Plätze frei!!!**

**Anmeldeschluss (verlängert!):
11. April 2016**

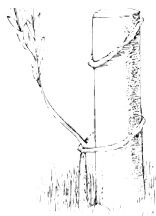
Den Einladungsflyer schicken wir Ihnen gerne per Mail noch einmal zu. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen telefonisch unter 06188-916800 oder per E-Mail (info@fbw.kreuzburg.de) zur Verfügung.



Gruppe allein Erziehender

Regelmäßig trifft sich die Gruppe allein erziehender Mütter und Väter einmal monatlich zu einer Gesprächsgruppe.

Die Zeit wird genutzt, um über ein Thema sowie die aktuellen Erfahrungen und Erlebnisse, Freuden, Sorgen und Nöte zu sprechen. Die Gruppe gibt Rückmeldungen und Hilfestellungen. Dadurch entsteht im Regelfall ein angeregter Austausch der Mütter und Väter.



Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen. Im Bedarfsfall wird nach Voranmeldung Kinderbetreuung angeboten.

Folgende Termine sind vorgesehen:

Samstag, 19. März 2016:

Orientierung in der Veränderung

Samstag, 23. April 2016:

Aufmerksam leben

Samstag, 25. Juni 2016:

Schöpferisch leben

Alle Treffen finden von **17 – 19 Uhr** im FBW statt.

Marion Seitz

Familienbildungsreferentin im FBW

06186/916803

Seminare des Franziskaner- gymnasiums Kreuzburg bis Sommer 2017

Die Klassenzuordnung der 5er-/8er-Seminare kann aus schulplanerischen Gründen erst in den kommenden Wochen geschehen. Nach Festlegung wird dies auf der Homepage (www.fbw@kreuzburg.de) und im nächsten FBW-Report bekannt gegeben.

Familienseminare Klasse 5

16. - 18.09.2016

Herbstein

07. - 09.10.2016

Herbstein

04. - 06.11.2016

Herbstein

11. - 13.11.2016

Herbstein

18. - 20.11.2016

Herbstein

Seminare für Paten/Patinnen

27. - 29.06.2016

Dorfweil

12. - 14.06.2017

Herbstein

SV-Kreuzburg

05. - 07./08.10.2016

Burg Rothenfels

SEB-Seminare

15. - 17.04.2016

Burg Rothenfels

17. - 19.03.2017

Burg Rothenfels

Familienseminare Klasse 8

02. - 04.09.2016

Volkersberg

23. - 25.09.2016

Burg Rothenfels

11. - 13.11.2016

Burg Rothenfels

18. - 20.11.2016

Burg Rothenfels

13. - 15.01.2017

Burg Rothenfels

20. - 22.01.2017

Burg Rothenfels

Tage der Orientierung der Klasse 9 in Miltenberg

20. - 23.09.2016

11. - 14.10.2016

08. - 11.11.2016

29.11. - 02.12.2016

10. - 13.01.2017

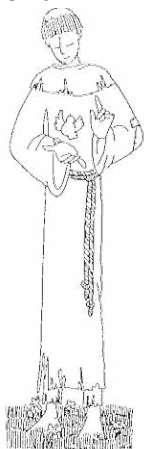


Familiengottesdienste

Auch im zweiten Schulhalbjahr 2015/16 finden Familiengottesdienste in der Aula der Kreuzburg statt, jeweils um 10.30 Uhr.

Die Vorbereitung findet jeweils um 19.30 Uhr in der Bibliothek des Franziskanischen Bildungswerks statt.

Termine für die nächsten Monate sind:



24. April 2016 (Kl. 7d)
Vorbereitung: 14.04.16

22. Mai 2016 (Kl. 5c)
Vorbereitung: 12.05.16

12. Juni 2016
Abschlussgottesdienst
9. Klassen
Vorbereitung: 12.05.16

26. Juni 2016 (Kl. 6d)
Vorbereitung: 16.06.16

10. Juli 2016
**Familiengottesdienst
beim kleinen
Sommerfest**

Es ist auch möglich, dass mehrere Klassen einen Gottesdienst vorbereiten. Natürlich sind auch alle anderen Familien zu dieser familienfreundlichen Zeit in die Aula eingeladen. Je mehr miteinander beten, singen und feiern, umso schöner wird es. Wir freuen uns auf Sie.

Br. Michael Blasek OFM

Europäische Jugendwochen 14. – 25. August 2016 in Waldmünchen

Im August finden wieder die Europäischen Jugendwochen (EJW) statt, bei denen Jugendliche aus verschiedenen europäischen Ländern fast zwei Wochen lang zusammenleben.



Diese Begegnung dient dem gegenseitigen Kennenlernen, dem besseren Verstehen der anderen Kulturen und dem Knüpfen von Freundschaften über Nationengrenzen hinweg. Wir wollen miteinander diskutieren und uns über verschiedene Themen austauschen, voneinander lernen und gemeinsam viel Spaß haben.

In mehreren Workshops gibt es die Möglichkeit, kreativ oder aktiv zu sein. Auch für Spiel und Sport bleibt genügend Raum.

Die Seminarsprachen bei den EJW werden Englisch und Deutsch sein. Es ist also wichtig, dass ihr minde-

stens eine der beiden Sprachen spricht!

In diesem Sinne laden wir interessierte junge Leute aus allen Ländern Europas herzlich zu den Europäischen Jugendwochen 2016 ein.

Ort: Jugendbildungsstätte
Waldmünchen

Zeit: So., 14.08.2016 –
Do., 25.08.2016

Alter: 16 – 22 Jahre

Sprachen:
Deutsch und Englisch

Kosten: 260 EUR für Unterkunft,
Verpflegung, Programm,
Versicherung
*(Ermäßigungen sind nach
vorheriger Absprache möglich)*

Anmeldung: bis **31.05.2016** an das
FBW

Nach dem Anmeldeschluss erhältst Du eine Bestätigung mit weiteren wichtigen Informationen.

*Julia Marggraf
Jugendbildungsreferentin*



Freiwilliges soziales Jahr im FBW! Was bringt's ?

- Sich selbst eine Auszeit gönnen
- Im Kennenlernen neuer Menschen und Lebenswelten mehr über eigene Interessen und Fähigkeiten erfahren
- Persönlichkeit weiterentwickeln
- Berufliche Orientierung
- Eigene Stärken und Schwächen entdecken
- Selbstständigkeit und Selbsterkenntnis entwickeln

Warum im FBW?

- Umfangreiches Aufgabenfeld
- Zusammenarbeit in einem motivierten Team
- Ein großes Spektrum pädagogischer Arbeit (THS-Arbeit, Seminare) entdecken
- Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und sich zu engagieren
- Gemeinschaft erleben
- Begleitung durch Seminare des BDKJ-Fulda

Bei weiteren Fragen kannst Du Dich gerne an das FBW-Team wenden. Bewerbungen an Bernhard Bickmann im FBW.

Aufständisches Golgotha

*Als dein Weg endete, Christus,
als offenbar wurde,
dass Gottes Weg der
des Menschen war
bis zuletzt,
kamen zusammen,
denen du Bruder warst
in den Träumen und
im Brot der Armen,
bleiben bei dir,
denn du warst einer von ihnen,*

*kamen zusammen, hielten inne,
als die Erde bebte und
der Vorhang zerriss
und ihr Gott starb
wie ihresgleichen.*

*Auf sich gestellt in der
Todesstunde Gottes,
der Mensch gewesen wie sie,
hoben sie ihre Hände
zum leer gewordenen Himmel
und begannen zu sehen:
betrachteten tastend ihre
ungelenken Finger,
ahnten ungläubig die Stärke ihrer
erhobenen Faust
und - ungewohnte Berührung -
reichten sich die Hand.*

*Seht die Gemeinschaft der Heiligen!
Verloren noch in ihrer Schwachheit,
bereiten sie sich zur Auferstehung.*

*Unter dem Kreuz,
das die Niedrigen erhöht,
beginnt zaghaft
das Fest der Hoffnung.*

**Text: Renate Wind
aus Misereor Fastenkalender
2016**



Holzkreuz, Julius Bockelt, Atelier Goldstein
Lebenshilfe Frankfurt am Main e.V.
Marienkirche Rudesheim Aulhausen -
Eine Kirche, die von Menschen mit
Beeinträchtigungen ausgestaltet wurde.
<http://www.marienkirche-aulhausen.de>